

Ideen für die Schule der Zukunft

Podiumsdiskussion mit Visionen für modernen Unterricht

„Was soll eigentlich aus mir werden?“ – Vor dieser Frage stehen junge Menschen spätestens nach dem Schulabschluss. Zu einer Podiumsdiskussion über die „Zukunftschancen von Schule und Schülern“ hatten die Geschäftsführer von „KultCrossing“, Christian DuMont Schütte, Geschäftsführender Gesellschafter des Verlagshauses M. DuMont Schauberg, und Christa Schulte am Freitag ins „studio dumont“ geladen.

Prof. Dr. Bernd Glazinski vom Cologne Research Center sieht die Aufgabe der Schule

darin, ihre Schüler durch fächerübergreifenden Unterricht auf die moderne Arbeitswelt vorzubereiten. „Dabei muss Lernen auch Spaß machen“, ist die Vorsitzende der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW, Gabriele Custodis, überzeugt. Das könnten Projekte wie KultCrossing, das kulturelle Bildung in Schulen fördert, vermitteln.

„Kreativität und Horizont-erweiterung muss in der Schule anfangen“, findet Dr. Herrmann H. Hollmann, Mitglied der Geschäftsführung bei Ford. Die Beschäftigung mit

Kultur bringe jungen Menschen viele Bereicherungen. Für Diplom-Ingenieur Johannes J. Firsbach, Landesvorsitzender des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), sind „Neugierde und Assoziationsfähigkeit“ wichtig. „Wir brauchen junge Leute, die Sachverhalte erfassen und in Lösungen umsetzen können.“ Man müsse auch den Mut haben, jungen Menschen Verantwortung zu übertragen, findet Dr. Christoph Siemons, Vorstandsmitglied der Sparkasse Köln Bonn. So könne man erstaunliche Leistungen bewirken.

„Wir brauchen mehr Geld für Schulen, die Lehrer müssen besser bezahlt werden“, ist „Tatort“-Kommissarin Sabine Postel überzeugt. In England funktionieren das besser, betonte die Schauspielerin, deren Sohn dort Abitur macht. Was das Abitur nach zwölf Jahren betrifft, sieht Studiendirektor Jürgen Baues, stellvertretender Vorsitzender des Philologenverbandes NRW, eine „Bringschuld auf Landesebene“. Das Konzept sei zwar richtig, jedoch sei die Verantwortung zu sehr auf die Schulen abgewälzt worden. (kah)



Zukunftsvisionen diskutierte Moderator Matthias Degen unter anderem mit Sabine Postel und Johannes Firsbach (v.l.). (Foto: Sevenich)